

Mas-chalch August 2022, Nr. 212

Auszug Beitrag Gemeinde Val Müstair in deutscher Sprache
zur Publikation auf der Homepage der Gemeinde
www.cdvm.ch – News und Aktuelles

Märk Fankhauser, der Gemeindepräsident von Thalwil hat sich verabschiedet

Die Beziehung mit der Gemeinde Thalwil existiert seit dem Jahr 2011. Bei der Gemeindeversammlung vom 17. März 2011 haben die Stimmbürger/innen von Thalwil beschlossen, jährlich einen Beitrag von Fr. 70'000.00 für ein Projekt der Gemeindeinfrastruktur im Val Müstair zu leisten. Die Unterstützung war für 10 Jahre vorgesehen. Dank der sehr guten und freundschaftlichen Beziehungen hat der Vorstand von Thalwil beschlossen, diesen Beitrag auch über die 10 Jahre hinaus, das heisst von 2021 bis und mit 2023, beizutragen.

Nach 8 Jahren als Gemeindepräsident hat Märk Fankhauser das Präsidenten-Zepter per 1. Juli 2022 an Hansruedi Kölliker übergeben. Als Anerkennung für die grosse Unterstützung, das Verständnis und die Freundschaft, haben ihm die Gemeindepräsidentin, der Vize-Präsident und der Gemeindeschreiber beim Abschiedsapéro, das am 27. Juni 2022 in der Turnhalle in Thalwil stattgefunden hat, die Ehre erwiesen.



Die Präsidentin der Gemeinde Val Müstair, Gabriella Binkert Becchetti,
und der Gemeindepräsident von Thalwil, Märk Fankhauser, beim Abschiedsapéro.
(Foto: CdVM / nm)

Die Gewerbezone in Chasellas muss vergrössert werden

Die letzten zwei Parzellen in der Gewerbezone Chasellas, Fraktion Müstair, wurden letztes Jahr verkauft. Kaufanfragen durch Unternehmer für Boden in der Gewerbezone sind vorhanden, so dass sich die Gemeinde Gedanken für eine Vergrösserung der Zone in Richtung Sta. Maria machen muss.

Um dieses Projekt in Angriff zu nehmen, das heisst, für die Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes, Eröffnung und Überbauung, hat das technische Amt beim Planungsbüro Stauffer & Studach, Chur, eine Offerte eingeholt. Das Perimeter für die Erweiterung erstreckt sich auf eine Fläche von ca. 3 ha und ist bereits im Richtplan fixiert. Nach der kantonalen Vorprüfung muss entschieden werden, ob die totale Fläche für die neue Zone berücksichtigt werden soll oder ob es sinnvoller ist, aus Zeitgründen (Prozedur des Richtplans für die ganze Vergrösserung), einen partiellen Sektor vorzuziehen, welcher ohne den Weg über den Richtplan realisiert werden könnte. Die Grundbearbeitung der Planung für beide Varianten sind die gleichen, weil man ein Total-Konzept, über das ganze Gebiet, präsentieren muss. Die Kosten der Arbeit bis hin zur Vorprüfung belaufen sich auf Fr. 16'600.00. Der Kredit wurde vom Vorstand genehmigt.

Besuch vom Gemeindevorstand auf Alp Sadra

Wie bereits berichtet, hat die Gemeinde einen Betrag von Fr. 35'000.00 für dringende Sanierungsarbeiten an der Alphütte der Alp Sadra genehmigt. Um die Feuchtigkeit im Gebäude und den Schimmel an den Wänden zu entfernen, wurde die Sickerleitung erneuert und die beschädigten Wände gestrichen.

Bei der letzten Sitzung vor den Sommerferien hat der Vorstand die durchgeführten Arbeiten besichtigt und mit einem Grillabend, mit dem Alppersonal und den Verantwortlichen der Genossenschaft, kombiniert.



Von rechts nach links: Die Hirten Nives Meisser-Lemm mit ihrem Mann Peter, Thomas Schadegg, Chasper Stuppan, Stephanie Ulayayi-Albertin, Daniel Pitsch, Ivo Lamprecht, Gabriella Binkert Becchetti, Sebastian Althaus, Genossenschaftspräsident und der Kassier Georg Adank. Auf dem Foto fehlt Rinaldo Lechthaler, Vorstandsmitglied. (Foto CdVM / nm)

Unterstützung für die Leiterin des Camping Pè da Munt

Der Camping Pè da Munt mit seiner ganzen Infrastruktur gehört der Gemeinde Val Müstair. Als Unterstützung der Leiterin, Lenka Pinggera, die seit mehreren Jahren den Campingplatz führt, wurde in einem Teilpensum Milena Greiner-Federspiel, von Sta. Maria, gewählt. Pè da Munt existiert seit

einem halben Jahrhundert. Die vorherige Gemeinde Sta. Maria hat während den ganzen Jahren immer wieder Ausbesserungen an der Infrastruktur vorgenommen und im 1982, also vor genau 40 Jahren, die Rezeption mit den sanitären Einrichtungen gebaut.

Der Campingplatz ist von Ende Mai bis Mitte Oktober geöffnet. Mit Einnahmen von Fr. 122'015.35 und Ausgaben von Fr. 62'658.49 ergibt das ein Gewinn von Fr. 59'356.86 (Buchhaltung CdVM 2021) zu Gunsten der Gemeindekasse. Neben diesem schönen Betrag generieren die zahlreichen Gäste auch eine wichtige Zunahme der Wertschöpfung für unsere Gemeinde.



Camping Pè da Munt, Fraktion Sta. Maria (Foto: Lenka Pinggera)

Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe des Mas-chalch hat der Gemeindevorstand folgende Baubewilligungen erteilt:

- Hotel Münsterhof AG, Parzelle Nr. 261, Fraktion Müstair, Umbau Zimmer in Wohnungen.
- Wetter Tumasch, Parzelle Nr. 1442, Fraktion Valchava, Neubau Unterstand.
- PEM, Parzelle Nr. 2719, Fraktion Tschier, Vergrößerung Trafo-Gebäude.
- Fallet Remo und Frank Anna, Parzelle Nr. 166, Fraktion Müstair, Projektänderung, Umgebung.
- Zen Renzo und Cristina, Parzelle Nr. 907, Fraktion Sta. Maria, Erstellung einer Türe neben dem Garagentor.
- Conrad Manuel, Parzelle Nr. 809, Fraktion Müstair, Fenstervergrößerungen.
- Meyer Plinio und Astrid, Parzelle Nr. 260 / 261, Fraktion Müstair, Wasser- / Luft-Wärmepumpe.
- Lenhard Anna und Brülisauer Thomas, Parzelle Nr. 1825, Fraktion Fuldera, Werkstatt-Sanierung in zwei Wohnungen, Erstellung von Parkplätzen mit Unterstand und Atelier.
- Valeria und Enrico Tschenett-Cola, Parzelle Nr. 385, Fraktion Müstair, Neubau Einfamilienhaus.

- Hotel Helvetia AG, Parzelle Nr. 214, Fraktion Münstair, Haus-Neubau mit Anhang am bestehenden Hotel, mit Wellness-Zone und 6 Wohnungen.
- Gunter Sommer, Parzelle Nr. 925, Fraktion Sta. Maria, Gesuch Näherbaurecht an Gemeindeparzelle Nr. 926.